

Impuls zur Georgslegende

Wenn ich an den heiligen Georg denke, fällt mir zunächst die Legende des Drachentöters ein. Ich verbinde mit ihm Eigenschaften wie Mut, Ritterlichkeit und Nächstenliebe...

Doch was wissen wir wirklich von ihm? Ist er überhaupt eine historische Gestalt? Wenn ja: Was zeichnet ihn aus?

Bekannt ist, dass er um 280 in Kappadokien in der heutigen Türkei geboren wurde, in jungen Jahren das Waffenhandwerk lernte und Offizier im Dienst des römischen Kaisers Diokletian war, der vor allem Georgs Tapferkeit und Klugheit schätzte.

Als jedoch Anfang des dritten Jahrhunderts unter Diokletian erneut Christenverfolgungen einsetzten, blieb auch der Christ Georg nicht verschont. Nachdem er sich gegen die Diskriminierung der Christen gewandt und seinen eigenen Glauben bekräftigt hatte, wurde er im Jahr 305 festgenommen, heftig gefoltert und schließlich enthauptet.

Okay – das sind ja schon mal Fakten. Aber, was bedeuten die für mich heute?
Ich lege es ja nicht darauf an, als Märtyrer*in zu sterben. Das alles ist ja ewig her und in unseren Breitengraden wir auch niemand verfolgt oder diskriminiert...

Wobei: So ganz stimmt das nun auch wieder nicht. Diskriminierung gibt es nach wie vor – auch in Europa. Da fallen mir einige Beispiele ein...

... Und mitten in Europa wütet ein schrecklicher Krieg. Zahlreiche Menschen aus der Ukraine und anderen Länder der Welt suchen bei uns Zuflucht. Menschen sterben bei der Flucht, sie ertrinken im Mittelmeer und Europa schaut zu. Dann gibt es noch rechte Hetze im Netz gegen Asylbewerber.

Doch was kann ich dagegen tun? Wo kann ich Georg - Georgina sein?

Wenn ich so drüber nachdenke glaube ich, dass es da durchaus Möglichkeiten gibt. Als Georgina/ Georg kann mich sowohl als Einzelperson als auch in meinem Stamm für Flüchtlinge einsetzen. Ich kann mich in Flüchtlingsheimen engagieren: Sprachunterricht geben, bei Behördengängen helfen... Wir können in unseren Stämmen auch eine Gruppenstunde zu dem Thema gestalten und dort gemeinsam überlegen was wir tun können.

Ich glaube, dass in wir alle ein wenig Georg/Georgia sein können... Was fällt dir dazu ein?